



ROUND TABLE

Dr. Martha Oberndorfer / ÖBIB – Dr. Thomas Czepionka / IHS
Wien, 24. Juni 2016



EIN JAHR ÖBIB

Positive Zwischenbilanz:

- ÖBIB-Gesetz am 19. März 2015 in Kraft getreten – aus ÖIAG wurde ÖBIB
- Den Interessen der österreichischen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler verpflichtet
- Fokus auf
 - Sicherung Österreichs als Wirtschafts- und Forschungsstandort
 - Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
 - nachhaltige und langfristige Werterhaltung und Wertsteigerung der Beteiligungen
- Heute ÖBIB-Gesetz mit Leben erfüllt



DIE ÖBIB HEUTE

Wesentliche Aufgaben:

- Beteiligungsmanagement
- Privatisierungsmanagement
- Anteilsverkauf
- Wahrung der Eigentümerinteressen
- Beratung der Republik Österreich und Servicing der nominierten Aufsichtsräte



DIE ÖBIB HEUTE

Wesentliche Aufgaben:

○ **Beteiligungsmanagement**

- Zwei Beispiele:
 - Bieterwettstreit rund um Casinos Austria – Anteile ein Drittel im Wert gestiegen
 - Verlängerung des OMV-Syndikatsvertrags



DIE ÖBIB HEUTE

Wesentliche Aufgaben:

○ Beteiligungsmanagement

○ **Beratung der Republik Österreich und Servicing der nominierten Aufsichtsräte**

KERNTHEMA CORPORATE GOVERNANCE

Perrine Dutronc, Managing Director Inflection Point Capital

Internationaler Kapitalmarkt leidet unter zwei strukturellen Schwächen

- Manager priorisieren eigene Interessen
- Langfristige Perspektiven werden vernachlässigt (McKinsey-Studie: „55% of CFOs would turn down an investment that would add to the company's value if it meant missing a quarterly earnings forecast“)

Hermes IM study (2014): *“Companies with lower-ranked governance scores underperformed MSCI world index in 62% of the months on a 5-year period”*



KERNTHEMA CORPORATE GOVERNANCE

Fünf Hauptfaktoren:

- Unabhängigkeit des Aufsichtsrats
 - Diversität bei Fähigkeiten, Erfahrung und Perspektive
 - etabliertes Management
 - Vergütung
 - Finanzwesen
-
- **Diversität** beflügelt Innovationskraft, „Outside the box“-Denken und Marktwachstum

Gender Diversity in Aufsichtsräten und Management steht in direktem Zusammenhang mit besserer finanzieller Performance

- Credit Suisse Gender 3000 (September 2014)
- MSCI ESG Research „Women on Boards“ (November 2015)



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Ökonomische Wirkungen der Österreichischen Bundes-und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB) und ihrer Beteiligungen

Dr. Thomas Czypionka

Alexander Schnabl, Sarah Lappöhn, Alina Pohl

Wien, 24. Juni 2016

Methode: multiregionale Input-Output-Analyse

- Ansatz: ökonomische Verflechtungen von Sektoren und Regionen
- Prinzip: Nachfrage in einzelnen Branchen hat Auswirkungen auf gesamtes ökonomisches System (Volkswirtschaft) aufgrund von Vorleistungsverflechtungen der Inputs
- Quantifizierung von **Bruttoproduktionswert (BPW)**, **Bruttowertschöpfung (BWS)**, **Beschäftigung**, **Steuern und Abgaben**
- Darstellung der Ergebnisse auf **sektoraler** Ebene
- **Direkte, indirekte** und **induzierte** Effekte
- Datengrundlage: Input-Output-Matrizen von Statistik Austria, von der ÖBIB GmbH bereitgestellte Informationen

Berücksichtigte Effekte

- direkte Effekte entstehen bei der ÖBIB und ihren Beteiligungsunternehmen, z.B. Beschäftigung und Überschüsse
- indirekte Effekte: aufgrund wirtschaftlicher Verflechtungen (Wertschöpfungskette), d.s. Zukäufe von Lieferanten und Vorleistern und deren Vorvorleistern usw.
- konsuminduzierte Effekte: direkte und indirekte Effekte bewirken Veränderung in der Beschäftigung; dies wiederum führt zu veränderten Einkommen, Kaufkraft und Konsum.
- investitionsinduzierte Effekte: analog für Unternehmen – erhöhter Überschuss führt zu höheren Investitionen

Berücksichtigte öffentliche Abgaben

- Abgaben zur Sozialversicherung,
- Einkommensteuer,
- Körperschaftsteuer,
- div. Umsatzsteuern
- andere Steuern und Abgaben (beispielsweise spielabhängige Abgaben und Mineralölsteuer, Familiellastenausgleichsfonds).

Darstellung der Effekte „nach Finanzausgleich“

Methode: Input-Output-Analyse

Ausgaben

Der ÖBIB GmbH
und ihrer
Beteiligungsunter-
nehmen

Input-Output-Analyse

Investitionen Sach-
ausgaben

Personal-
ausgaben,
Gewinne

indirekte Effekte

durch Vorleister und
Vorvorleister

fiskalische
Effekte

Beschäf-
tigung

Wert-
schöpfung

direkte Effekte

durch die betrachtete
Einheit

fiskalische
Effekte

Beschäf-
tigung

Wert-
schöpfung

konsum-induzierte Effekte

fiskalische
Effekte

Beschäf-
tigung

Wert-
schöpfung

investitions- induzierte Effekte

fiskalische
Effekte

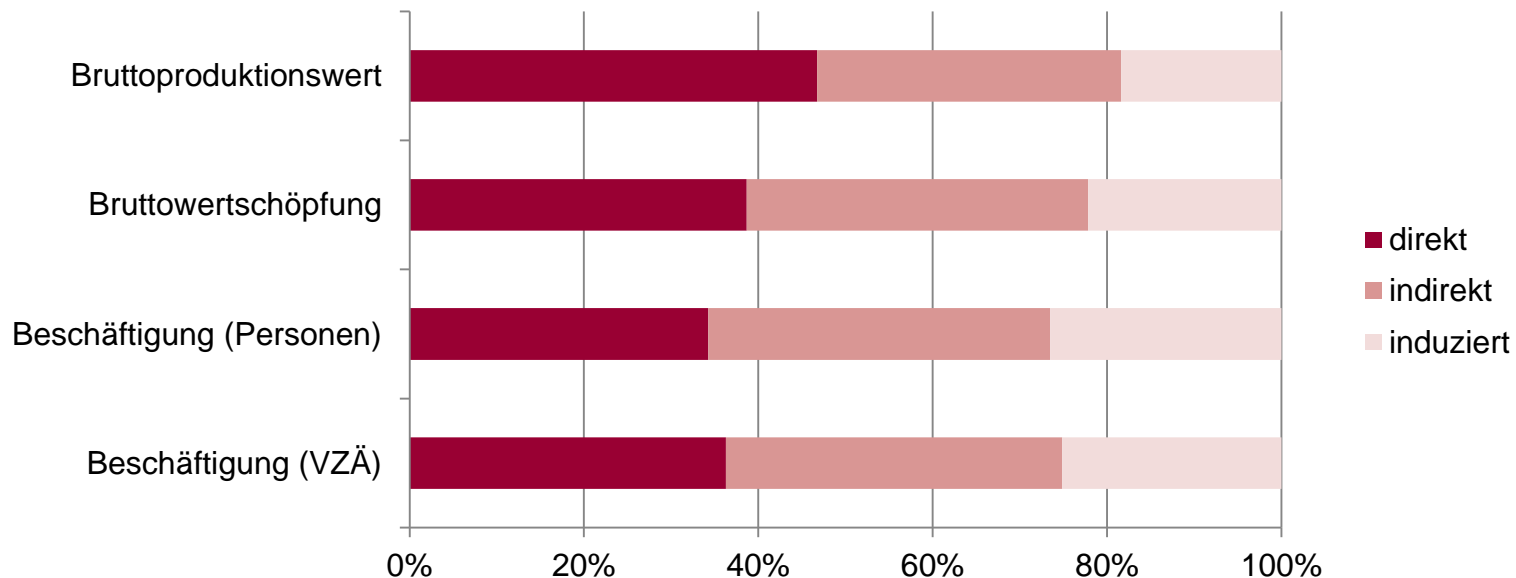
Beschäf-
tigung

Wert-
schöpfung

Quelle: IHS Unternehmen,
Branchen und Regionen
2016

Ergebnisse ÖBIB GmbH und Beteiligungsunternehmen (konsolidiert)

2015	direkt	indirekt	induziert	gesamt
Bruttoproduktionswert (Mio. EUR)	9.332,4	6.958,5	3.670,1	19.960,9
Bruttowertschöpfung (Mio. EUR)	3.073,3	3.110,6	1.761,9	7.945,7
Beschäftigung (Personen)	35.216	40.303,0	27.284	102.803
Beschäftigung (VZÄ)	32.056	34.112,9	22.203	88.372



Aufteilung Steuern und Abgaben ÖBIB GmbH und Beteiligungsunternehmen (konsolidiert)

Verteilung der konsolidierten Steuern und Abgaben ÖBIB GmbH und Beteiligungsunternehmen Österreich 2015 (in Mio. EUR)

Sozialversicherung	1.328,7
Familienlastenausgleichsfonds	169,4
Katastrophenfonds	10,5
Krankenanstaltenfinanzierung	15,5
EU	5,6
Bund	2.254,3
Länder	719,9
Gemeinden	458,6
Sonstige Produktionsabgaben	176,8
diverse Subventionen*	-112,7
Summe	5.026,6

*Anmerkung: Allgemeine Güter- und Produktionssubventionen für Vorleistungen, inkludiert keine etwaigen staatlichen Zuschüsse an die ÖBIB GmbH und ihre Beteiligungsunternehmen.

Quelle: IHS Unternehmen, Branchen und Regionen 2016

Sektorale Ergebnisse ÖBIB GmbH und Beteiligungsunternehmen (konsolidiert) 2015

Rang	Sektor (ÖNACE 2008)	Österreich	
		BWS (Mio. EUR)	VZÄ
1.	Aggregierte Sektoren*	3.774,4	34.869
2.	Grundstücks- und Wohnungswesen	477,6	845
3.	Großhandel (o. Kfz)	431,9	4.395
4.	Unternehmensführung, -beratung	247,4	2.874
5.	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	223,2	2.947
6.	Einzelhandel (o. Kfz)	194,2	3.826
7.	Erbr. v. DL d. Informationstechnologie; Informations-DL	187,9	2.432
8.	Beherbergung und Gastronomie	167,9	2.716
9.	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	149,5	2.856
10.	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen anderweitig	142,7	2.779
Übrige Sektoren		1.949,0	27.834
Summe		7.945,7	88.372

*Anmerkung: Umfasst folgende Sektoren: „Kohle; Erdöl und Erdgas; Erze“, „Kokerei- und Mineralölerzeugnisse“, „Energie und Dienstleistungen der Energieversorgung“, „Post- und Kurierdienste“, „Telekommunikationsdienstleistungen“ und „Dienstleistungen des Spiel-, Wett- und Lotteriewesens“.

Quelle: IHS Unternehmen, Branchen und Regionen 2016

Zusammenfassung der Ergebnisse

Gesamteffekte der ÖBIB GmbH und ihrer neun Beteiligungsunternehmen (konsolidiert)

- Die hervorgerufene **Bruttowertschöpfung** liegt in **Österreich** bei **rund 7,9 Mrd. EUR**.

(Die BWS berücksichtigt die empfangenen Gütersubventionen, aber nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern → bei BIP umgekehrt).

- Die **ÖBIB GmbH** und ihre **neun Beteiligungsunternehmen** tragen **8,7 Mrd. EUR** zum **österreichischen BIP** bei, was **rund 2,6 % des österreichischen BIP** des Jahres 2015 entspricht.
- Insgesamt sichern die **ÖBIB GmbH** und ihre **neun Beteiligungsunternehmen** **102.803 Arbeitsplätze in Österreich (88.372 VZÄ)**. Das kommt **rund 2,5 % der Arbeitsplätze Österreichs** im Jahr 2015 gleich.
- Durch die **ÖBIB** und ihre **neun Beteiligungsunternehmen** werden **Steuern und Abgaben im Ausmaß von 5,0 Mrd. EUR generiert**, d.s. **3,4 %** der gesamtösterreichischen öffentlichen Abgaben. **2,3 Mrd. EUR** fließen davon an den Bund, **1,3 Mrd. EUR** an die Sozialversicherung.

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Aufgrund von **Geheimhaltungsverpflichtungen** wurden folgende Sektoren bei der **sektoralen Darstellung aggregiert**: „Kohle; Erdöl und Erdgas; Erze“, „Kokerei- und Mineralölerzeugnisse“, „Energie und Dienstleistungen der Energieversorgung“, „Post- und Kurierdienste“, „Telekommunikationsdienstleistungen“ „Dienstleistungen des Spiel-, Wett- und Lotteriewesens“.
- Insgesamt wurde in den aggregierten Wirtschaftssektoren eine **Bruttowertschöpfung von 3,8 Mrd. EUR** generiert und **34.689 Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten** gesichert. Gemessen an der Bruttowertschöpfung profitieren neben den aggregierten Sektoren am meisten die Sektoren „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (477,6 Mio. EUR) und „Großhandel“ (431,9 Mio. EUR).
- In Hinblick auf Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten profitieren am meisten die aggregierten Sektoren (34.689 VZÄ), der „Großhandel“ (4.395 VZÄ) sowie der „Einzelhandel“ (3.826 VZÄ).



ROUND TABLE

Dr. Martha Oberndorfer / ÖBIB – Dr. Thomas Czipionka / IHS
Wien, 24. Juni 2016